

Eröffnungskonzert
Samstag, 8. September 2018, 17:30
Ort: Katholische Kirche Lachen

Ein Konzertabend reicht zwar nicht annähernd aus, um das Œuvre eines so vielseitigen und produktiven Komponisten wie Joachim Raff repräsentativ in aller Breite abzudecken. Und doch soll dem Publikum im Eröffnungskonzert ein abwechslungsreicher Einblick in die Schreibstube des Künstlers gewährt werden. So stehen Vokal- neben Instrumentalwerken unterschiedlichster Besetzung, Gelegenheits- neben Schlüsselwerken, Originale neben Bearbeitungen durch fremde Hand auf dem Programm – ein bunter Strauss erwartet Sie.

Im Rahmen der Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs bringt der «Musiksommer am Zürichsee» das zweite Cello-Konzert an den Ort seiner Uraufführung zurück. Raff schneiderte es 1876 dem bekannten Virtuosen David Popper auf den Leib, der schon gut zehn Jahre zuvor den Wunsch nach einem Konzert für sein Instrument geäussert hatte. Doch dieser behielt das Werk jahrelang bei sich und brachte es wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem Komponisten nie zur Aufführung. So kam es, dass erst Giovanni Bria das Werk 1997 anlässlich des 175. Geburtstags des Komponisten aus der Taufe hob und damit den Grundstein für eine kontinuierliche Serie an Raff-Orchesterwerken in Lachen legte.

Die Bläser des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz bieten unter der Leitung von Urs Bamert, der sich ebenfalls schon mehrfach Ruffs Werken angenommen hat, die symphonisch gedachte «Sinfonietta» für zehn Bläser dar, die dem Komponisten eine besondere Freude bereitet haben soll. Mit ihr begründete er – nach dem aktuellen Stand der Forschung – eine Gattung, die im 20. Jahrhundert viel Zuspruch fand.

Zum Gelingen dieses vielseitigen Raff-Abends tragen darüber hinaus lokale Musikvereine und Musizierende mit kleineren Kompositionen Ruffs bei. Ein von Willy

Honegger extra für dieses Konzert angefertigtes Arrangement des Marsches aus der «Lenoren»-Sinfonie steht neben einem geistlichen Chorwerk im Palestrina-Stil, es folgen Ruffs einzige Orgelkomposition sowie ein- und mehrstimmige Gesänge. Auch die berühmte Cavatine darf selbstverständlich nicht fehlen, hier in einer Fassung für Salonorchester. Moderiert wird das Konzert von Res Marty, dem Präsidenten der Joachim-Raff-Gesellschaft.

Programm

Harmoniemusikverein Lachen

Leitung: Hanspeter Kunz

3. Satz aus der Sinfonie Nr. 5 E-Dur op. 177, «Lenore» (1872) «Trennung» – Marschtempo (arr. Willy Honegger, Uraufführung)

Cäciliachor Lachen

Leitung: Vincenzo Allevato (Orgel)

«Alma Redemptoris Mater» aus «Vier Marianische Antiphone» WoO. 27 (1868)

Johanna Prielmann (Sopran),

Vincenzo Allevato (Orgel)

«Ave Maria» aus «Sanges-Frühling» op. 98 (1864, Text: Ernst [Matthias Jacob Schleiden])

Frauenchor Lachen

Leitung: Helena Stocker

«Vergissmeinnicht» aus «Zwölf zweistimmige Gesänge» op. 114 (1865, Text: A. H. Hoffmann von Fallersleben)

«Der Frühling ist ein starker Held» aus WoO. 47 (1872, Text: Emanuel Geibel)

Bläser des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz

Leitung: Urs Bamert

Sinfonietta für zehn Bläser op. 188 (1874)
Allegro – Allegro molto – Larghetto – Vivace

Erster Teil des Konzerts: ca. 50 min

— Pause —

Jugendorchester Ausserschwyz

Leitung: Judith Zehnder

Cavatine op. 85 Nr. 3 (1862, Arrangement von Francis Salabert für Salonorchester, 1911)

Vincenzo Allevato (Orgel)

Introduktion und Fuge, WoO. 25 (1867)

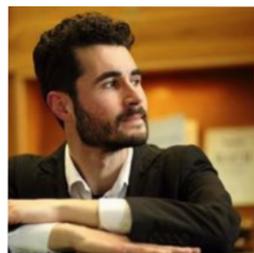
Zusammenarbeit mit «Musiksommer am Zürichsee»:

Christoph Croisé (Cello), Camerata Schweiz

Leitung: Giovanni Bria

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 G-Dur, WoO. 44 (1876)
Allegro – Andante – Allegro vivace

Zweiter Teil des Konzerts: ca. 40 min



Vincenzo Allevato



Camerata Schweiz



Christoph Croisé



Dmitri Demiaschkin



Fabienne Romer und Sybille Diethelm



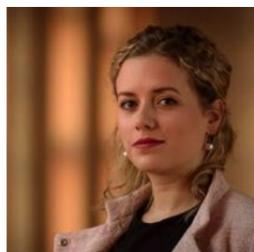
Frauenchor Lachen



Harmoniemusikverein Lachen



Jugendorchester Ausserschwyz



Johanna Prielmann



Bläser des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz



Ingolf Turban

Kontaktmöglichkeiten

Joachim-Raff-Archiv

Postfach 304
CH-8853 Lachen
Schweiz

E-Mail: info@raff-archiv.ch (Severin Kolb)
Website: www.raff-archiv.ch (Sommer 2018)

Gesamtprojektleitung: Res Marty, Präsident der JRG
Wissenschaftliche Leitung: Severin Kolb
Wissenschaftliche Mitarbeit: Dr. Stefan König
Technische Mitarbeit: Dr. Nathan Labhart

Joachim-Raff-Gesellschaft

Postfach 304
CH-8853 Lachen
Schweiz

E-Mail: info@joachim-raff.ch
Website: www.joachim-raff.ch

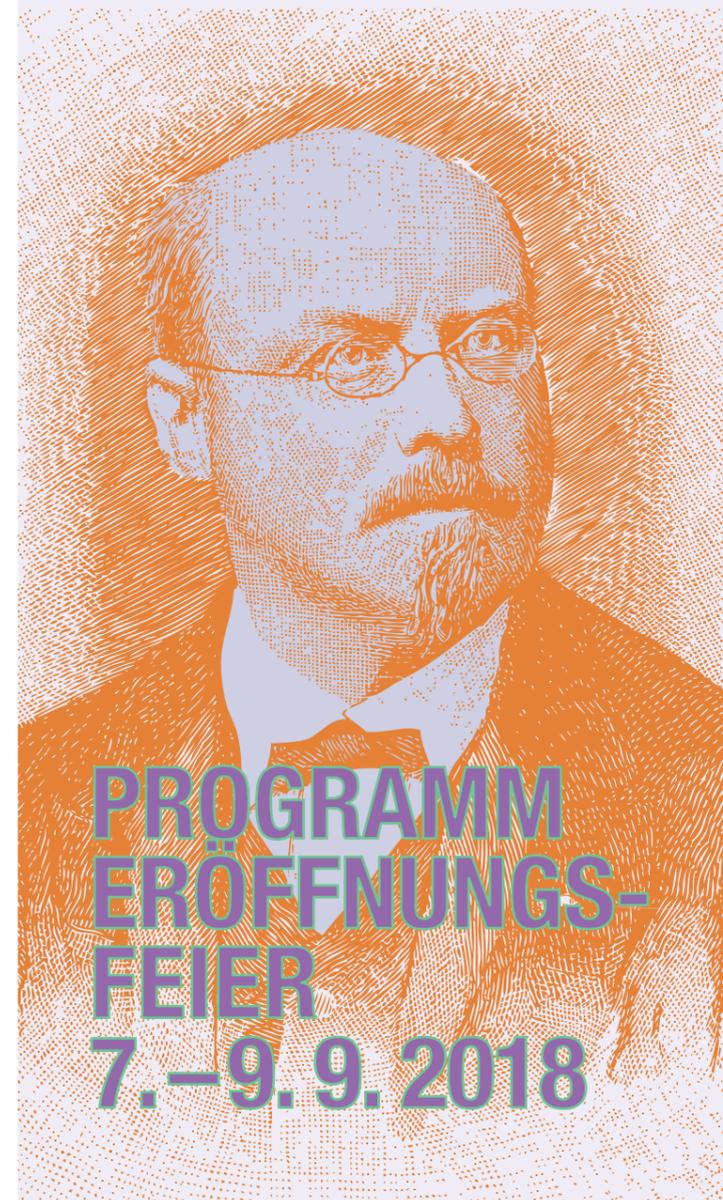
Facebook: [joachim.raff.gesellschaft](https://www.facebook.com/joachim.raff.gesellschaft)
Instagram: [joachim.raff](https://www.instagram.com/joachim.raff)

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft! Nähere Informationen können Sie unserer Website entnehmen. Auch für Hinweise auf Raff-Quellen in Privatbesitz sind wir sehr dankbar.

«Für mich, der ich mehr als mein halbes Forscherleben dem 19. Jahrhundert gewidmet habe, ist es eine ausserordentlich erfreuliche Angelegenheit, um die Aktivitäten des in Lachen angesiedelten Raff-Archivs zu wissen. Joachim Raff ist eine zentrale Figur der europäischen Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, und um von dieser ein vollständiges und stimmiges Bild zu gewinnen, ist es unabdingbar, intensive weitere Grundlagenforschung zu diesem wichtigen Komponisten, Musikpublizisten und Pädagogen zu betreiben.»

Prof. Dr. em. Hans-Joachim Hinrichsen,
Musikwissenschaftliches Institut der Universität Zürich

JOACHIM-RAFF-ARCHIV LACHEN



PROGRAMM
ERÖFFNUNGS-
FEIER
7.–9.9.2018

Ein Joachim-Raff-Archiv für Lachen

Eröffnungsfeier am 7. und 8. September 2018

Das facettenreiche Wirken von Joachim Raff (*1822 in Lachen, †1882 in Frankfurt/Main) widerspiegelt die Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts in ihren zahlreichen Entwicklungen und Wendungen.

Als Symphoniker ist er in seiner Zeit weltberühmt geworden, doch hat er sich in fast allen musikalischen Gattungen ausgedrückt. Auch durch seine Aktivitäten als Kulturjournalist, Musikgelehrter, Pädagoge und umtriebiger Kommunikator mit weit gespanntem Netzwerk etablierte er sich als Künstlerpersönlichkeit am Puls des kulturellen Geschehens. Er war Vertrauter Franz Liszts und Hans von Bülow's, erlebte Richard Wagners Erfolg in Weimar aus nächster Nähe, war Zeitzeuge und Protagonist des musikalischen Historismus (vor allem in seiner Wiesbadener Zeit) und amtierte als erster Direktor des Hoch'schen Konservatoriums in Frankfurt/Main, an das er u. a. Clara Schumann berief.

Joachim Raffs umfangreiches, noch kaum untersuchtes Œuvre, bestehend aus 216 Opera und mehr als 100 Werken ohne Opuszahl, zahlreichen Schriften sowie



Aus dem Fundus des Raff-Archivs (Foto: Yvonne Götte)



Aus dem Fundus des Raff-Archivs (Foto: Yvonne Götte)

mehr als 3'000 Briefen, lädt zur Entdeckung und Erforschung ein. Mit der Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs in seinem Geburtsort Lachen sind hierfür erstmals die systematischen Voraussetzungen geschaffen worden: Das Musikforschenden, Interpretinnen/Interpreten und Kulturinteressierten gleichermaßen offen stehende Archiv sammelt und bewahrt alle relevanten Dokumente rund um Raff und seine Welt, wertet diese aus, stellt Informationen zu den Werken sowie ein Raff-Briefe-Verzeichnis zusammen und veröffentlicht seine Forschungsergebnisse in einer eigenen Schriftenreihe und in Teilen auch online.

Am 7./8. September 2018 wird das Archiv mit einer international besetzten musikwissenschaftlichen Fachtagung sowie musikalischen Beiträgen von renommierten Solo-Künstlern und den Musikvereinen Lachens feierlich eröffnet.

Synthesen

Internationale musikwissenschaftliche Tagung zur Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs in Lachen

Die Tagung steht unter dem Motto «Synthesen», das Raffs Leben, Werk und Wirken prägnant symbolisiert: Vereinigt und verarbeitet dieser durch die Musikästhetik und die Geschichtsphilosophie Georg Wilhelm Friedrich Hegels sowie Friedrich Theodor Vischers geprägte «denkende» Musiker doch in seinem Personalstil die vielfältigen Entwicklungen und Einflüsse seiner Zeit und geht dabei immer wieder neue künstlerische Verbindungen ein.

Die Tagung nähert sich dem Schaffen Raffs aus der Perspektive des Komponisten, des Kulturjournalisten, Musikgelehrten und Pädagogen gleichermaßen. Ihr nachdrückliches Ziel ist es, Forschende zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts untereinander sowie mit Kulturschaffenden ins Gespräch zu bringen, um neue Synthesen zu bilden und der Pflege von Joachim Raffs Œuvre auch über die Lachner Grenzen hinaus neue Impulse zu verleihen. Mit den Tagungsergebnissen wird die von Breitkopf & Härtel herausgegebene Schriftenreihe des Joachim-Raff-Archivs eröffnet.

Die Titel der Referate, die sich auf einzelne Aspekte der angegebenen breiten Themenbereiche fokussieren werden, sind noch provisorischer Natur.



Autographes Albumblatt mit dem Beginn der «Suite à la Hongroise», 7. März 1875 (Sammlung Marty)

Freitag, 7. September 2018

Ort: Hotel Marina, Lachen

Raffs Instrumentalmusik

Moderation: Severin Kolb

09:00–09:30 Begrüssung: Res Marty (Altendorf),
Einführung: Severin Kolb (Zürich)

09:30–10:15 Dr. Stefan König (Karlsruhe):
Raffs Klaviermusik

10:15–10:45 Kaffeepause

10:45–11:30 Prof. Dr. em. Hans-Joachim Hinrichsen
(Zürich): *Raffs Kammermusik*

11:30–12:15 Dominik Kreuzer (Zürich): *Raffs Sinfonik*
12:15–13:30 Mittagspause

Raffs Vokalmusik

Moderation: Dominik Kreuzer

13:30–14:15 Prof. Dr. Oliver Korte (Lübeck):
Raffs Lieder

14:15–15:00 Dr. phil. habil. Rainer Bayreuther
(Trossingen): *Raffs Chorwerke*

15:00–15:30 Kaffeepause

15:30–16:15 Dr. Angelika Tasler (Marburg):
Raffs Opern im Kontext

Raff und seine Interpreten

16:15–17:00 Simon Kannenberg (Hamburg):
Raff und seine Interpreten

Eröffnungsfeier

Ort: Hotel Marina

18:00 Eröffnungsfeier für geladene Gäste
Musikalische Beiträge von:
Ingolf Turban
Dmitri Demiaschkin
Sybille Diethelm
Fabienne Romer

Hauptsponsor Abschlussveranstaltung:



Schwyzer
Kantonalbank

Samstag, 8. September 2018

Ort: Joachim-Raff-Archiv

(an Raffs Geburtsstätte, Seeplatz 1)

Raff als Schriftsteller, Gelehrter und Pädagoge

Moderation: Dr. Stefan König

09:00–09:45 Lion Gallusser (Zürich): *Raff als gelehrter
Komponist: Fallstudie «Samson»*

09:45–10:30 Prof. Dr. Christoph Hust (Leipzig):
Raff als Pädagoge

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:30 Besichtigung Raff-Archiv (Res Marty,
Dr. Stefan König, Severin Kolb)

Raff-Rezeption und Nachlass

Moderation: Lion Gallusser

11:30–12:15 Dr. Jürgen Schaarwächter (Karlsruhe):
Raff-Rezeption USA

12:15–14:00 Mittagessen

14:00–14:45 Dr. Maximilian Schreiber (München):
*Raffs Nachlass in der Bayerischen
Staatsbibliothek*

Raff-Editionen

14:45–15:05 Volker Tosta (Stuttgart):
Edition Nordstern

15:05–15:25 Nick Pfefferkorn (Wiesbaden/Leipzig):
Breitkopf & Härtel

15:25–15:45 Mark Thomas (Stroud, UK):
Raff-Werkverzeichnis

Eröffnungskonzert

Ort: Katholische Kirche Lachen

17:30 Eröffnungskonzert
(zum Programm siehe Rückseite des Leporellos)

Sonntag, 9. September 2018

Ort: Joachim-Raff-Archiv

(an Raffs Geburtsstätte, Seeplatz 1)

10:00–15:00 Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir danken unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung:

Kanton Schwyz
Kulturförderung
SWISSLOS

MIGROS
kulturprozent



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

marina
LACHEN SZ



zukunft
bauen



VICTORINOX



Gemeinde Lachen



GENOSSAME LACHEN



Bezirk March



GUTENBERG
grafik | print | mailing



SwissLife
Massimo Martini
Geschäftsstelle Lachen

Karl-Lamperti Stiftung zur Förderung
der Lebensqualität in Lachen

Otto Gamma-Stiftung

MARKANT-Stiftung

www.ausbildungsstiftung-sz-sg.ch

GOETHE-STIFTUNG
FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT

ULRICO HOEPLI-STIFTUNG, ZÜRICH